



# Fachbereich Philosophie

Fachbereichskolloquium  
Sommersemester 2014

Im Rahmen des PHILOSOPHISCHEN KOLLOQUIUMS findet  
am **Donnerstag, 26. Juni**, 18:15 Uhr  
in **G 307** folgender Vortrag statt:

**Prof. Dr. Christel Fricke**  
University of Oslo

## Was ist normal?

Zwei Begriffe von ‚Normalität‘ sind zu unterscheiden: ein statistischer und ein normativer. Wenn wir in alltäglichen Zusammenhängen von ‚Normalität‘ sprechen, versäumen wir es oft, zwischen statistischer und normativer Normalität angemessen zu unterscheiden. ‚Normal‘ ist, ähnlich wie ‚gut‘ und ‚schlecht‘, ein attributives Adjektiv: Seine Bedeutung richtet sich auch danach, was für eine Art von Objekt oder Person als normal bezeichnet wird. Wir sprechen von normalen Umständen, von Otto-Normal-Verbrauchern, von normal entwickelten Kindern und davon, dass alles ‚ganz normal‘ ist. Und in allen diesen Fällen sind die Kriterien, die das Normale erfüllt, je verschieden. Auf die Frage ‚Was ist normal?‘ gibt es eine statistische und eine normative Antwort. Was für normative Implikationen hat der Begriff der Normalität? Hängen die jeweiligen normativen und die jeweiligen statistischen Bedeutungen von ‚Normalität‘ zusammen und, wenn ja, wie genau? Die Analyse des Normalitätsbegriffs führt uns an die Schnittstelle, an der der Bereich des Faktischen an den Bereich des Normativen grenzt.

Alle Interessierten, insbesondere auch Studierende, sind herzlich eingeladen.

nächster Vortrag:

3.7. Verena Wagner: Free and Unfree Agency

Organisation: Prof. Dr. Thomas Müller  
Sekretariat: [Mueller@uni.kn](mailto:Mueller@uni.kn)

Universität  
Konstanz

